

Name: _____

1. Durchgang	2. Durchgang	3. Durchgang	4. Durchgang	5. Durchgang	6. Durchgang
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
Unterschrift Zuhörer/in:	Unterschrift Zuhörer/in:	Unterschrift Zuhörer/in:	Unterschrift Zuhörer/in:	Unterschrift Zuhörer/in:	Unterschrift Zuhörer/in:

Lustiges Bullerbü

Ich heisse Lisa. Und das Dorf, in dem ich wohne, heisst Bullerbü. Es gibt in unserem Dorf nur drei Höfe und nur sechs Kinder. Im Nordhof wohnen Britta und Inga. Im Mittelhof wohnen Lasse, Bosse und ich. Im Südhof wohnt Ole. Und natürlich Kerstin, das ist Oles kleine Schwester. Wie konnte ich sie nur vergessen! Ole findet, dass Kerstin das merkwürdigste Kind von ganz Bullerbü ist. Und es ist recht anstrengend, auf sie aufzupassen, sagt Ole. Aber Britta, Inga und ich helfen ihm manchmal dabei. «Eine ganze Schulklasse könnte man brauchen, um auf dieses Kind aufzupassen», sagt Inga. Wenn der Frühling kommt, ist es besonders schön hier in Bullerbü.

In den Gärten blühen Schneeglöckchen, Krokus, Osterglocken und Tulpen. Am Waldrand blühen tausend Millionen Anemonen und Leberblümchen. Kerstin pflückt gern Blumen. Aber ihre Mama hat gesagt, dass sie nur wilde Blumen pflücken darf. Und nicht die Tulpen, die auf den Beeten wachsen. Eines Tages sah ich Kerstin, wie sie fast alle Osterglocken abriss, und ich rief ihr zu: «Lass das sein! Du weisst doch, dass du die nicht pflücken darfst!» «Doch darf ich, sie sind ja wild», sagt Kerstin. Britta, Inga und ich nahmen Kerstin mit, setzten sie in ihren kleinen Wagen und zogen mit ihr in den Wald. Dort konnte Kerstin so viele Anemonen und Leberblümchen pflücken, wie sie nur wollte.

223 Wörter



Lustiges Bullerbü

Autorin: Astrid Lindgren

In Bullerbü gibt es drei Höfe. In diesen drei Höfen leben sechs Kinder. Mit der kleinen Kerstin sind es sieben Kinder. Zusammen erleben sie allerhand lustige Abenteuer.